

Künftig erscheinende Bücher.



Z^[23472]

In den nächsten Tagen erscheint:

Nachtrag zur Rangliste

der

Kaiserlich Deutschen Marine

für

das Jahr 1895.

(Abgeschlossen am 25. Mai 1895.)

Auf Befehl Seiner Majestät des
Kaisers und Königs.

Redigirt im Marine-Kabinet.

4 Bogen 8^o. in Umschlag.

60 s ord., 45 s netto und 13/12.

Wir bitten um Angabe des festen Be-
darfs, da wir unverlangt nicht versenden.

Berlin, 26. Mai 1895.

E. S. Mittler & Sohn.

Z^[23463] In meinem Verlage erscheint
in Kürze:

Die

Verschuldung aus Darlehen.

Ein Wort

an die Productivstände zur Abwehr des
Kapitalismus.

Von

J. G. A. Walch.

50 s ord., 35 s netto, 30 s bar.

Eine Broschüre von eminenter Wichtig-
keit, dieselbe wird bedeutsam in der gesamten
Presse von sich reden machen und gekauft
werden von Parlamentariern, Finanziers,
Agrariern, Kapitalisten, Handwerkern, Kauf-
leuten, Mittelstandsparteilern, Handels-
kammermitgliedern, Rentiers zc. zc.

Ich bitte à cond. zu verlangen, gehörig
zur Ansicht zu versenden und auffällig in die
Auslage zu legen.

Dessau. Rich. Kahle's Verlag.
Inhaber Hermann Desterwig.

Z^[23469]

Nur einmal hier angezeigt!

Am 11. Juni gelangen zur Ausgabe:

Vergangene Tage.

Plaudereien von Graf Hans von Königsmark.

14 Bogen 8^o. 3 M.; fein gebunden 5 M.

Der Verfasser des von Presse und Publikum gleich günstig aufgenommenen Reise-
werkes: „Sportliches und Nichtsportliches aus anderen Erdtheilen“ erweist sich
in den „Vergangenen Tagen“ wiederum als der frische, schneidige Plauderer, der sowohl
die Heimat wie die Ferne mit klarem Blicke beobachtet und nie ein Blatt vor den Mund
nimmt, sei es gerechten Tadel auszusprechen oder das Gute freimütig anzuerkennen wo er
es findet, einerlei ob bei Freund oder Feind. Mit großem Interesse verfolgen wir den
Lebenslauf des Verfassers, der sich im ersten Teile als roter Faden durch eine Reihe
aufrichtiger Berliner Sittenschilderungen zieht, während wir den Grafen im zweiten Teile
nach Konstantinopel begleiten, an die Galatafel beim Sultan, nach Palästina, Smyrna,
Beirut, Jerusalem zc. und überall in das Leben der Völker, ihr Thun und Treiben ein-
geführt werden.

Das Buch wird nicht verfehlen gerechtes Aufsehen zu erregen.

Pereat Tristitia.

Humoresken und Novellen von Emil Koehl.

9 Bogen 8^o. Gehftet 2 M.

Wer genug hat vom Weltschmerz, Decadence, Fin de siècle und den übrigen Trüb-
seligkeiten der jüngsten Bitteratur, der wird seine helle Freude an Emil Koehls Scherz-
erzählungen haben, die nichts weiter wollen, als den Leser erheitern und dies auch im
besten Sinne des Wortes thun. Und das ist nicht wenig in unserer Zeit der Mißstimmung.
Dankbar ist daher jeder dem frohen Manne, der ihm frohe Gaben bringt, die für eine
Weile die Sorgen vergessen machen. Und Koehls Humoresken, wie z. B. Dupirt — Wie
ich Radfahren lernte — Das Ende der Justizcarriere — Die Hamakin — sind in der That
unfehlbare Grillenscheucher.

Unsere lieben Frauen.

Allerlei Humor von Emil Peschkau.

9 Bogen 8^o. Gehftet 2 M.

Unter den modernen Schriftstellern ist es Emil Peschkau, der die Frau des
Hauses, die Dame des Salons, vor allem aber die ausblühende jugendliche Weiblichkeit
mit so anmutigen Farben zu schildern vermag, wie nur wenige von denen, die sich mit
der Bergliederung der Frauenseele eingehend beschäftigen. Peschkau geht nicht dem Ernst
des Lebens aus dem Wege, wohl aber vermeidet er das Niedrige, Unerfreuliche, er sieht
in der Liebe nicht den zerstörenden Dämon, sondern den segensreichen Gott des Daseins
und eben diese seine Richtung macht ihn zum geschätzten und begehrten Erzähler zumal
der Frauenwelt, die in seinen Schriften mit Behagen ihr Spiegelbild wieder erkennt.

Wir bitten zu verlangen.

Bei Vorausbestellung liefern wir mit 40% und 7/6, nicht gemischt.

Sochachtungsvoll

Berlin, im Mai 1895.

Freund & Jeckel.